

|                |                  |               |             |                 |
|----------------|------------------|---------------|-------------|-----------------|
| <b>Boletus</b> | <b>Jahrg. 14</b> | <b>Heft 1</b> | <b>1990</b> | <b>S. 28–32</b> |
|----------------|------------------|---------------|-------------|-----------------|

HEINRICH DÖRFELT, GERALD HIRSCH

## Pilzkartierung in der DDR

Nachdem von allen Arten des Kartierungsprogramms von 1978 (KREISEL, BENKERT, DÖRFELT 1978) Karten publiziert wurden bzw. im Entwurf fertiggestellt sind, soll jetzt ein neuer Aufruf zur Kartierung von Großpilzen in der DDR erfolgen. Die neuen Serien wurden im Zentralen Fachausschuß Mykologie diskutiert, die Vorschläge stammen von H. KREISEL (Giftpilze, Röhrlinge), R. CONRAD (Porlinge) und G. HIRSCH (Milchlinge). Den neuen Serien ist die Liste der restlichen Arten des 3. Blockes vom früheren Aufruf (1978) vorangestellt, von denen gegenwärtig die Karten in der Endphase der Bearbeitung stehen.

Die Methodik der Kartierung schließt sich an die bereits bearbeiteten Kartenserien an (s. u.!). Etwas verändert wurde die notwendige gebietsweise Zusammenfassung der Unterlagen; vor allem erwiesen sich die südlichen Teile der DDR als zu groß für die bisherige einzige Zentrale in Halle. Fundortangaben sollen künftig in folgender Weise zusammengefaßt werden:

### **Für Mecklenburg (incl. Vorpommern), bisher Bezirke Rostock, Schwerin, Neubrandenburg bei:**

Prof. Dr. habil. **H. Kreisel**  
Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Institut für Mikrobiologie  
Ludwig-Jahn-Straße 15  
GREIFSWALD, DDR - 2200

### **Für Brandenburg (incl. West- und Ostberlin), bisher Bezirke Cottbus, Frankfurt/Oder, Potsdam bei:**

Dr. **D. Benkert**  
Humboldt-Universität,  
Naturkundemuseum, Bereich Botanik und Arboretum  
Späthstraße 80/81  
BERLIN-BAUMSCHULENWEG, DDR - 1195

### **Für Sachsen-Anhalt und Thüringen, bisher Bezirke Halle, Magdeburg, Gera, Erfurt, Suhl bei:**

Dr. sc. **H. Dörfelt**  
Akademie der Wissenschaften der DDR, Zentralinstitut für Mikrobiologie und experimentelle Therapie  
Beutenbergstraße 11  
JENA, DDR - 6900

und

Dr. **G. Hirsch**  
Friedrich-Schiller-Universität, Herbarium Haussknecht  
Schloßgasse  
JENA, DDR - 6900

Die Unterlagen für Sachsen-Anhalt und Thüringen werden, wie bisher in der Kartierungszentrale der Martin-Luther-Universität in Halle archiviert und können auch dorthin (z. Hd. Dr. sc. U. Braun oder z. Hd. Dr. R. Stordeur) gesandt werden.

Martin-Luther-Universität, Sektion Biowissenschaften, Wissenschaftsbereich Geobotanik und Botanischer Garten  
Neuwerk 21  
HALLE/S., DDR - 4020

## **Für Sachsen, bisher Bezirke Leipzig, Dresden, Karl-Marx-Stadt bei:**

Dr. sc. H.-J. Hardtke  
G.-Palitzsch-Straße 11  
DRESDEN, DDR - 8036

Die Unterlagen für Sachsen werden in der TU Dresden archiviert:

Technische Universität, Botanischer Garten  
DRESDEN, DDR - 8019

Mit dieser Neuregelung der Erfassung der Kartierungsangaben ist im Prinzip eine Bearbeitung nach Ländern erreicht und die angestrebte institutionelle Archivierung der Unterlagen verwirklicht. Es soll damit vermieden werden, daß Kartierungsunterlagen, die in oft mühevoller Kleinarbeit von Floristen zusammengetragen wurden, in Privathand verbleiben.

### **Hinweise zur Erfassung der Fundorte**

Die Kartierung der Großpilze schließt sich methodisch eng an die Kartierung der höheren Pflanzen in der DDR an. Es werden Rasterkarten auf der Basis von Meßtischblatt-Quadranten erarbeitet. Dabei finden, wie bei Pflanzenkartierung, die bisher benutzten Meßtischblätter Verwendung; Quadrant 1 liegt oben links; 2 oben rechts; 3 unten links und 4 unten rechts.

Es ist für die Zusammenstellung der Fundorte in den Zentralen von großem Vorteil, wenn den Fundortangaben die Meßtischblatt-Quadranten, der Fundorte beigefügt werden. Bei Benutzung anderer Kartensysteme bieten oft die Koordinaten der Fundorte eine gute Möglichkeit, für die Bearbeiter in den Zentralen die Fundorte problemlos zuzuordnen. Bei verbaler Beschreibung der Fundorte sollte so vorgegangen werden, daß zunächst größere Ortschaften genannt werden, die Fundortbeschreibung sollte dann so genau wie möglich und für die Bearbeiter nachvollziehbar erfolgen, am besten durch Angabe von Entfernung und Richtung von einem markanten, in der Karte auffindbaren Punkt wie Berggipfel, Kirche, Flußmündung usw.

Für die Auswertung der Gesamtkartierung ist es notwendig, in die Beschreibungen der Kartenbilder auch Hinweise zur Ökologie der bearbeiteten Pilze zu geben. Es sind deshalb Angaben von jedem Fundort erwünscht. Wichtig sind z. B. das Substrat bei holzerstörenden Pilzen, die Begleitflora terrestrischer Pilze, die Höhenlage besonders im Hügelland und im Gebirge, Hinweise auf den Biotop, z. B. Quellflur, Fichtenforst, Schuttplatz, Mähwiese, nährstoffreicher Feldrain usw. Auch Angaben zum geologischen Untergrund sind von Interesse, z. B. über Muschelkalk, Buntsandstein, Granit, Geschiebemergel, Sander usw.

Gewünscht werden auch Funddaten und die Namen der Finder und der Bestimmer; wenn Daten nicht notiert wurden, sollte wenigstens die Erscheinungszeit und das Jahr angegeben werden, z. B. im Herbst 1980 usw.

Unser Aufruf richtet sich an alle Mykologen und mykologisch interessierte Naturfreunde in der DDR. Die Fachgruppen des BNU sind ebenso angesprochen wie Museums-Arbeitskreise, interessierte Botaniker, Pilzberater usw. Wesentlich ist das Interesse an der pilzfloristischen Arbeit.

### **Belege von Kartierungsangaben**

Es kommt grundsätzlich darauf an, nur sicher bestimmte Funde für die Pilzkartierung zu melden. Trotzdem sollen nach Möglichkeit den Fundortangaben Belege beigefügt werden. Diese Belege werden auf Wunsch von den Bearbeitern in den Kartierungszentralen zurückgesandt oder nach Ermessen in Herbarien aufbewahrt oder – bei häufigen Arten – nach Prüfung verworfen. Da auch in den neuen Kartierungsreihen teilweise

seltene, z. T. schonenswerte Arten enthalten sind, möchten wir auch darauf aufmerksam machen, daß bei der Geländearbeit verstärkt darauf zu achten ist, die Forderungen des Pilzschutzes zu erfüllen und die Entnahme nicht notwendiger Mengen von Fruchtkörpern aus den Biotopen zu vermeiden. Man beachte, daß viele Bestimmungsmerkmale (Farben, Geruch, Maße) am besten im Gelände festzustellen sind und sollte auch so ausgerüstet sein, daß Farbskizzen direkt am Fundort angefertigt werden können. Die Entnahme der Proben für die mikroskopischen Merkmale und für die dauerhaft aufzubewahrenden Belege sollen bei den Arten, die in den „roten Listen“ als gefährdete Pilze erscheinen, nur so umfangreich sein, daß eine eindeutige Feststellung der Mikromerkmale möglich ist. Die Beschreibung der Merkmale der Frischpilze ist für die sichere Bestimmung in vielen Fällen ohnehin unerlässlich und sollte bei gefährdeten Arten bereits im Gelände angefertigt werden, so daß die Schädigung möglichst gering bleibt. Man achte auch darauf, daß jeweils die regionalen roten Listen für die Einschätzung der Gefährdung wichtig sind und nicht allein eine Beurteilung nach der DDR-Liste erfolgen sollte.

### **Hinweise auf weitere Arbeiten**

Es ist vorgesehen, die Kartierungsarbeiten in Zukunft zu intensivieren und auch verstärkt häufige Arten einzubeziehen. Um dies zu erreichen, wurden vom ZFA Mykologie Geländelisten erarbeitet. Diese Listen können sowohl für Kartierungsraster (Meßtischblatt-Quadranten) als auch für die Erfassung der Pilzflora anderer Gebiete (z. B. Naturschutzgebiete) benutzt werden. Es wurden nur gut kenntliche Arten auf diesen Listen berücksichtigt, in der Regel solche Arten, die erfahrungsgemäß im Gelände erkannt werden aber aufgrund ihrer Häufigkeit, oft nicht notiert werden. Es hatte sich herausgestellt, daß Karten häufiger Arten (z. B. vom Birkenporling oder Zunderschwamm) unbefriedigend ausfallen, da in den Unterlagen der Kartierer zu wenig konkrete Fundorte vermerkt sind oder die Auswertung der Unterlagen so aufwendig ist, daß sie unterbleibt.

Mit den Geländelisten soll erreicht werden, daß die Mitarbeiter der Pilzkartierung langfristige in ihrem Gebiet die häufigen Arten auf der MTB-Quadrantenbasis erfassen.

### **Übersicht der bereits publizierten Kartenserien, die im Rahmen des Kartierungsprogrammes des ZAK Mykologie beim ZFA Botanik bzw. dem späteren ZFA Mykologie erarbeitet wurden**

1. DÖRFELT, H., KREISEL, H., BENKERT, D. (1979): Die Erdsterne (Geastrales) der Deutschen Demokratischen Republik. Serie 2 der Karten zur Pflanzenverbreitung in der DDR. *Hercynia N. F.* **16** (1979) 1, S. 1–56.

Die Serie umfaßt 21 Karten, zahlreiche Hinweise zum Areal, zur DDR-Verbreitung und zur Ökologie der Arten; es ist die erste mykologische Arbeit, die den Versuch unternimmt, Arealformeln für Pilze zu erarbeiten; die meisten Arten sind abgebildet; der Arbeit ist ein Bestimmungsschlüssel beigelegt

2. KREISEL, H., DÖRFELT, H., BENKERT, D. (1980): Ausgewählte Makromyceten. Serie 3 der Karten zur Pflanzenverbreitung in der DDR. *Hercynia N. F.* **17** (1980) 3, S. 233–291.

Die Serie umfaßt 30 Karten; meist Arten, die in der „Europakartierung“ der 60er und 70er Jahre erfaßt worden sind. Die von Prof. Kreisel für die DDR zusammengestellten Unterlagen wurden im Rahmen des Kartierungsprogrammes des ZFA ergänzt und zu dieser Reihe zusammengefaßt. Den Angaben sind Hinweise zum Areal, zur DDR-Verbreitung und zur Ökologie beigelegt.

3. KREISEL, H. (1984): Die Stielboviste (Gattung *Tulostoma*) der Deutschen Demokratischen Republik und Westberlins. Serie 6 der Karten zur Pflanzenverbreitung in der DDR. *Hercynia N. F.* **21** (1984) 3, S. 396–416.

Die acht Karten umfassende Serie hat den Charakter einer Monographie der Stielboviste; sie umfaßt Angaben zum Areal, zur DDR-Verbreitung und zur Ökologie der Arten; kritische Bemerkungen zur Systematik und ist mit einem Bestimmungsschlüssel versehen.

4. DÖRFELT, H., KREISEL, H., BENKERT, D. (1988): Ausgewählte Makromyceten (II). Serie 7 der Karten zur Pflanzenverbreitung in der DDR. *Hercynia N. F.* **25** (1988) 1, S. 84–106.

Die Serie umfaßt 10 Karten und ist in der üblichen Weise mit Angaben zum Areal, zur DDR-Verbreitung und zur Ökologie versehen. Es handelt sich um Arten, die nach Geländeerfahrung häufiger werden sollen (1. Block des Aufrufes von 1978), was sich aber durch die Kartierung nur teilweise bestätigte.

5. BENKERT, D., DÖRFELT, H., KREISEL, H. (1990): Ausgewählte Makromyceten (III). Serie 8 der Karten zur Pflanzenverbreitung in der DDR. *Hercynia N. F.*, im Druck

Die Serie umfaßt 15 Karten von Großpilzen, die nach Geländeerfahrungen seltener werden sollen. Die Bearbeitung des Textes geschah nach den üblichen Gesichtspunkten. Es sind Angaben zum Areal, zur DDR-Verbreitung und zur Ökologie gegeben. Auch in dieser Serie kann nicht in jedem Falle die vermutete Rückgangstendenz der Arten nachgewiesen werden (2. Block des Aufrufes von 1978).

Einige Kartenserien spezieller Gruppen sind in Arbeit und stehen (wie die *Tulostoma*-Serie) in Verantwortung einzelner Bearbeiter:

### Spezielle Kartenserien, die in Verantwortung spezialisierter Bearbeiter zusammengestellt werden

1. **Stachelbärte** (vgl. Aufruf in *Boletus* v. CONRAD 1979); verantwortl.: R. CONRAD, Straße der Republik 33, GERA 6500

2. **Filzige *Xerulae*** (vgl. Kartierungsaufruf 1978); verantwortl.: Dr. H. DÖRFELT, Schwetschkestraße 24, HALLE/S. 4020

3. **Stereoiden Pilze** (ohne besonderen Aufruf, auf der Grundlage des Materials zur Pilzflora der DDR – KREISEL 1987 – erarbeitet); verantwortl.: Dr. G. HIRSCH, Herb. Haussknecht, Schloßgasse, JENA 6900

4. **Geoglossaceae** (vgl. Kartierungsaufruf von 1978); verantwortl.: Dr. D. BENKERT, Naturkundemus., Bereich Bot. u. Arb., Späthstr. 80/81, BERLIN-BAUMSCHULENWEG 1195

5. **Die Flechtenfamilie *Baeomycetaceae* und *Umbilicariaceae*** (vgl. Aufruf von SCHOLZ 1985); verantwortl.: P. SCHOLZ, E.-Thälmann-Straße 198, MARKKLEEBERG 7113

6. **Terrestrische Stachelpilze** (vgl. Kartierungsaufruf von 1978); verantwortl.: P. OTTO; Universität Leipzig/Ökologie, Talstr. 33, LEIPZIG 7010

7. ***Cantharellus/Pseudocraterellus*** (ohne besonderen Aufruf, der Basis des Materials zur Pilzflora der DDR – KREISEL 1987 – und gesonderter Rundschreiben erarbeitet); verantwortl.: M. SYMMANGK, Cöllner Straße 16, MEISSEN 8250

Für diese speziellen Serien sind bereits umfassende Nachforschungen erfolgt und in den allermeisten Fällen Kartenentwürfe vorhanden, die Reihen „Terrestrische Stachelpilze“ und „*Baeomycetaceae* und *Umbilicariaceae*“ liegen druckfertig vor. Die verantwortlichen Bearbeiter sind jederzeit für Hinweise dankbar und zur Auskunft bereit.

### Artenlisten der zu kartierenden Pilze

#### In Arbeit befindliche Karten des 3. Blockes vom Aufruf 1978

*Albatrellus confluens* (ALB. et SCHW. : FR.) KOTL. et POUZ.; Semmelporling  
*Albatrellus cristatus* (PERS. : FR.) KOTL. et POUZ.; Grüner Kammerporling  
*Albatrellus ovinus* (SCHAEFF. : FR.) KOTL. et POUZ.; Schafeuter  
*Boletus appendiculatus* (SCHAEFF. : FR.); Anhängselröhrling  
*Boletus impolitus* FR.; Fahler Röhrling  
*Boletus luridus* FR.; Netzstieler Hexenröhrling  
*Boletus regius* KROMBH.; Königsröhrling  
*Boletus satanas* LENZ; Satanspilz

*Coprinus picaceus* (BULL. : FR.) S. F. GRAY; Spechttintling  
*Cortinarius praestans* (CORD.) GILL.; Blaustieliger Schleimkopf  
*Crinipellis stipitaria* (FR.) PAT.; Haarschwindling  
*Entoloma sinuatum* (BULL. : FR.) KUMMER; Riesenrötling  
*Gyrodon lividus* (BULL. : FR.) QUÉL.; Erlengrübling  
*Gyroporus cyanescens* (BULL. : FR.) QUÉL.; Kornblumenröhrling  
*Hygrophorus russula* (SCHAEFF. : FR.) QUÉL.; Purpurschneckling  
*Inonotus dryadeus* (PERS. : FR.) MURR.; Tropfender Schillerporling  
*Inonotus dryophilus* (BERK.) MURR.; Eichen-Schillerporling  
*Lactarius sanguifluus* PAUL.: FR.; Blutreizker  
*Lactarius aspideus* FR.; Schild-Milchling  
*Russula aurata* WITH.; Goldtäubling  
*Sarcosphaera coronaria* (JACQU.) SCHROET.; Kronenbecherling

### **Serie ausgewählter Giftpilze**

*Agaricus meleagris* J. SCHAEFF.; Perlhuhn-Champignon  
*Amanita virosa* (FR.) BERT.; Kegelhütiger Knollenblätterpilz  
*Amanita pantherina* (DC : FR.) KROMBH.; Pantherpilz  
*Amanita regalis* (FR.) MICHAEL; Brauner Fliegenpilz  
*Cortinarius orellanus* FR.; Orangefuchsiges Rauhkopf  
*Cudonia circinans* (PERS.) FR.; Helmkreisling  
*Gyromitra esculenta* (PERS.) FR.; Frühjahrslorchel  
*Hapalopilus rutilans* (PERS. : FR.) P. KARST., Weichporling  
*Macrolepiota venenata* BON; Giftschirmpilz  
*Tricholoma pardalotum* HERINK et KOTL.; Tigerritterling

Außerdem sollen der Giftpilzserie Neubearbeitungen folgender, bereits publizierter Kar-  
ten, beigelegt werden:

*Agaricus xanthodermus* GEN.; Giftchampignon  
*Amanita phalloides* (FR.) LINK; Grüner Knollenblätterpilz  
*Inocybe patouillardii* BRES.; Mairiößpilz  
*Tricholoma focale* (FR.) RICKEN; Halsbandritterling

### **Serie ausgewählter Milchlinge**

*Lactarius camphoratus* (BULL.) FR.; Kampfermilchling  
*Lactarius chrysorrhoeus* FR.; Goldflüssiger Milchling  
*Lactarius controversus* (PERS. : FR.) FR.; Rosascheckiger Milchling  
*Lactarius flavidus* BOUD.; Strohgelber Violettmilchling  
*Lactarius glaucescens* (CROSSL.) PEARS.; Grünender Pfeffermilchling  
*Lactarius helvus* (FR.) FR.; Maggipilz, Bruchreizker  
*Lactarius lignyetus* FR.; Schwarzkopfmilchling  
*Lactarius lilacinus* (LASCH : FR.) FR.; Lila Milchling  
*Lactarius picinus* FR.; Pechschwarzer Milchling  
*Lactarius porninsis* ROLL.; Lärchenmilchling  
*Lactarius scrobiculatus* (SCOP. : FR.) FR.; Grubiger Milchling  
*Lactarius torminosus* (SCHAEFF. : FR.) PERS.; Birkenmilchling  
*Lactarius uvidus* (FR. : FR.) FR.; Klebriger Violettmilchling  
*Lactarius volemus* (FR.) FR.; Brätling

### **Serie ausgewählter Röhrlinge**

*Boletus calopus* FR.; Schönfußröhrling  
*Boletus pulverulentus* OPAT.; Schwarzblauer Röhrling  
*Boletus radicans* PERS. : FR.; Wurzelröhrling

*Boletus rhodoxanthus* (KRBH.) KALLENB.; Purpurröhrling  
*Gyroporus castaneus* (BULL. : FR.) QUÉL.; Hasenröhrling  
*Leccinum griseum* (QUÉL.) SING.; Hainbuchenröhrling  
*Pulveroboletus gentilis* (QUÉL.) SING.; Goldporiger Röhrling  
*Suillus collinitus* FR.; Ringloser Butterpilz  
*Suillus granulatus* (L.) O. K.; Körnchenröhrling  
*Suillus variegatus* (SW. : FR.) O. K.; Sandpilz  
*Suillus placidus* (BON.) SING.; Elfenbeinröhrling  
*Xerocomus rubellus* (KRBH.) MOSER; Blutroter Röhrling

Außerdem sollen der Röhrlingsserie Neubearbeitungen folgender, bereits publizierter Karten beigelegt werden:

*Boletinus cavipes* (KLOTZSCH in FR.) KALCHBR.; Hohlfußröhrling  
*Phylloporus pelletieri* (LÉV.) QUÉL.; Goldblatt  
*Porphyrellus porphyrosporus* FR. in FR. et HÖK.; Dusterer Röhrling  
*Strobilomyces strobilaceus* (SCOP. : FR.) BERK.; Strubbelkopf  
*Suillus flavidus* (FR. : FR.) SING.; Moorröhrling  
*Xerocomus parasiticus* (BULL. : FR.) QUÉL.; Schmarotzerröhrling

### Serie ausgewählter Porlinge

*Aurantiporus fissilis* (BERK. et CUT.) H. JAHN; Apfelbaumporling  
*Bjerkandera fumosa* (PERS. : FR.) P. KARST.; Graugelber Rauchporling  
*Buglossoporus quercinus* (SCHRAD.) KOTL. et POZ.; Eichen-Zungenporling  
*Climacocystis borealis* (FR.) KOTL. et POZ.; Nördlicher Porling  
*Daedaleopsis confragosa* (BOLT. : FR.) SCHROET.; Rötender Wirrling  
*Fistulina hepatica* (SCHAEFF.) FR.; Leberpilz, Ochsenzunge  
*Funalia gallica* (FR.) BOND. et SING.; Braune Borstentramete  
*Ganoderma carnosum* PAT.; Dunkler Lackporling  
*Ganoderma lucidum* (CURT. : FR.) P. KARST.; Glänzender Lackporling  
*Grifola frondosa* (DICKS. : FR.) S. F. GRAY; Klapperschwamm  
*Inonotus cuticularis* (BULL. : FR.) P. KARST.; Häutiger Schillerporling  
*Inonotus hispidus* (BULL. : FR.) PAT.; Zottiger Schillerporling  
*Phellinus contiguus* (PERS. : FR.) PAT.; Zusammenhängender Feuerschwamm  
*Phellinus hartigii* (ALL. et SCHNABL.) PAT.; Tannenfeuerschwamm  
*Phellinus hippophaecola* H. JAHN; Sanddorn-Feuerschwamm  
*Phellinus pini* (BROTERO : FR.) AMES; Kiefernfeuerschwamm  
*Polyporus arcularius* (BATSCH) : FR.; Weitlöchriger Porling  
*Polyporus umbellatus* (PERS.) : FR.; Eichhase  
*Trichaptum hollii* (J. G. SCHMIDT : FR.) KREISEL; Dunkler Lederporling

### Literatur

CONRAD, R. (1979): Erfassung der Stachelbärte der DDR. *Boletus* **3** 39–40  
KREISEL, H., BENKERT, D., DÖRFELT, H. (1978): Kartierung von Großpilzen in der DDR. *Boletus* **2** 27–36 et *Myk. Mitt. Bl.* **22** 68–72  
KREISEL, H. (ed.) (1978): Pilzflora der Deutschen Demokratischen Republik. Jena

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Dörfelt Heinrich, Hirsch Gerald

Artikel/Article: [Pilzkartierung in der DDR 28-32](#)